Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 5. Februar.

Bekanntmachungen.

Mittelst Rescriptes vom 7. Juni 1867 hat der Herr Finanz-Minister, wie hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, angeordnet, daß mit der Sinziehung des durch die Ausschlung der Untervertheilung der Einziehung hen hen sollten, welche einstweilen aus der Staatskasse vorgeschossen worden und nach Borschrift des §. 31. des Gesches über die bestimtte Untervertheilung der Arnubsteuer vom 8. Februar 1867 (Gesche Sammlung für 1867 Seite 185 sc.) nach Maßgabe der Grundsteuerveranlagung binnen einer Frist von zehn Jahren nach der nähern, dieserhalb vom Finanz-Minister zu erkassen Anweisung nach und nach wieder eingezogen und der Staatskasse erstuckteuerveranlagung abgen und der Staatskasse erstuckteuerveranlagung abgen und der Staatskasse erstuckteuerveranlagung bestiebt in der Form von Beischlägen zu der von den grundsteuerpschiftligen Grundstücken zu entrichtenden Grundsteuer erhoben, diesels den ertragsfähigen grundsteuer freien Grundstücken, soweit dieselben sich im Eigenthume des Staates besinden in verhältniße mäßigem Antheile zur Last geschrieben werden.

Der zu a. gedachte Beitrag, welcher mittelst bes angezogenen Keseriptes für das Jahr 1868 für die Provinz Sachsen beziehungsweise im Kesgierungsbezirke Wersechung auf 10 Pfennige für jeden Thaler Grundsteuer sestgeset ist, ist in den Grunds und Gedäudesteuer Seeberolsen sür das gedachte Jahr berechnet worden und gleichzeitig mit der Grundsteuer nach Waßgabe der für die Erhebung zc. der letztern bestehenden Borschriften in monatlichen Katen von den Ortserhebern einzureichen und an die Kreiskasse abzuliesern.

Merseburg, den 23. Januar 1868. Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3ch mache befannt, daß

Rarl Beilmann ju Thefau, Julius hermann Lemme ju Goffau, Eduard Espenhahn ju Bollichen und Johann Friedrich Frante ju Ennewig

au Orterichtern, und

nera ffen.

ein leid. mie e ich

lvio. eiden micdlid inter

igen, 111= ugen brach er ift

unerorchte

ebm. ollte :

Der two8 n au der hier ichtet einer

dern rend, gen=

achte. t an

auf's.

enig= T ich

"daß:

id)_ ifer-

und ber= ıüße irch=

ente roke

buß um em

nd,

ena

ide

ah

Sie.

nit

Be-

iir it.

TJ.

in

Rarl hengich zu Oftrau, Gottlieb Burfhardt zu Sicherben, Wilhelm Schütze zu Porbis, Friedrich Krätschmar zu Muschwig, Franz Fuchs daselbst, Karl Meister zu Depich und Johann Julius Kolbe zu Starfiedel zu Gerichtsschöppen erwählt und als solche für die betreffenden Ortschaften von mir bestätigt und verpflichtet worden find. Merfeburg, den 31. Januar 1868.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Har die Nothleidenden in Oftpreußen sind ferner bet mir folgende Beiträge eingegangen:
Bon der Gemeinde Ernlig-Rübsen 4 Ihr. 5 Sgr., Niederclobicau 25 Thfr., Miljau 7 Ihr. 15 Sgr., Wehlig 11 Ihr. 27 Sgr. 9 Pf., Kleinschofdrolpp 15 Ihr., Modelwiß 10 Sgr., Oberthau 4 Ihr. 17 Sgr. 6 Pf., Dehlig a/S. 11 Ihr., Thalfdüß 5 Ihr. 6 Sgr., Kapiß 7 Ihr. 6 Sgr., Sittel 2 Ihr. 9 Sgr., Ibesau 2 Ihr., Iollwiß 4 Ihr. 16 Sgr. 6 Pf., Großgörschen 31 Ihr. 26 Sgr. 6 Pf., Obereclobicau 20 Ihr., Gracau 8 Ihr. 25 Sgr., Rössen 10 Ihr. 20 Sgr., 2. Beitrag, Rögliß 60 Ihr., Modelwiß 6 Ihr. 18 Sgr. 3 Pf., 2, Beitrag, von dem Mühlenbei. C. Seibese zu Bündorf, außer den bereits früher gezahlten 2 Sgr. 6 Pf., 27 Sgr. 6 Pf., von dem Hrn. Justigrath Herrsutst in Weupdarf 10 Ihr., von dem Wersecklessen 2 Sgr., 9 Pf., von dem Mitterautste fru Paundarf 10 Ihr., von dem Grußgrößendorf 4 Ihr., von dem Mitterautste fru Paundarf 10 Ihr. Hrn. Justigrath herrfurth in Wehlit 5 Ihlr., von dem Merseburger Landwehr-Gesang-Berein und der Köpschener Kapelle, Ertrag eines Concerts in Kaundorf 10 Ihlr., von den Schulkindern zu Großgräfendorf 4 Ihlr. 22 Sgr. 9 Pf., von dem Rittergutsbef. Hrn. v. Koppenfels in Meuchen 1 Ihlr., von dem Hrn. Inspector Kirchner in Schsopau, Sammlung bei einem Balle das. 3 Ihlr. 2 Sgr. 6 Pf., von dem Factor Bauer in Körbisdorf in der dasigen Zuckersabrik gesamm. 8 Ihlr. 15 Sgr., Samml. bei einem Schmause im Kiepschen Gasthofe in Großgörschen 6 Ihlr. 6 Sgr. 1 Pf., unter den Schulkindern das. 1 Ihlr., 10 Sgr., von Fr. U. S. in R. 10 Ihlr., von dem Ortstr. Hossmann in Reipisch 1 Ihlr., von Gottlod Deubel das. 1 Ihlr., von Gottfried Hossmann das. 15 Sgr., von Dorothee Weber das. 15 Sgr., von dem Gutsches, Julius Burkhardt und dessen Mutter in Daspig 2 Ihlr., Summa 294 Ihlr. 16 Sgr. 4 Pf., hierzu die bereits früher veröffentlichten 1837 Ihlr. 23 Sgr. 7 Pf., überhaupt 2132 Ihlr. 9 Sgr. 11 Pf.

Merseburg, den 1. Februar 1868.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Nothwendiger Berkanf.

Ronigliche Rreisgerichts . Commiffion II. Begirts. Das der verebelichten Gleischermeifter Anorr, Erdmuthe geb. Rolbe in Rigen geborige, bafelbft belegene

Saus nebft Bubebor Rr. 6 Des Orteverzeichniffes und Rr. 15 Des Sausbypothefenbuche von Rigen, abgefchaft auf 893 Thir.

jufolge der nebft Supothefenichein in unferer Regiftratur einzuschenden Tage, foll am 2. Marg 1868, von Bormittags 11 Uhr ab, an orbentlicher Gerichteftelle subbaftirt werben.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Sypothefenbuch nicht erfichtlichen Realforderung aus den Raufgeldern Befriedigung fuchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhaftationsgerichte anzumelben. Lugen, ben 2. Rovember 1867.

Saus: Bertauf.
Gin haus ift in der Borftadt Reumartt zu verfaufen. Raheres ju erfahren Logengaffe 942 1 Treppe.

Befanntmachung. Die Stelle bes fiadtifden Sparkaffen Controleurs foll neu befest merden.

Behalt junachft 240 Thir. mit Ausficht auf baldige Berbefferung. Caution 300 Thir.

Meldungen qualificirter Bewerber find nebft Beugniffen bie jum Rebruar e. bei und einzureichen.

Perfonlice Borftellung ift wünschenswerth. Lüpen, den 28. Januar 1868.
Der Magistrat.

50 Schod Berften und haferftrob, 100 Etr. Ropfflechen, 100 Ctr. Futterruben, 3 Ctr. felbfterbauter Ropfflee - Saamen find zu verfaufen Reumarft vor Merfeburg Rr. 885.

F. Rratich.



Ein neuer eiferner Dfen ift billig ju verfaufen. Bo? fagt bie Expedition b. Bl.

Gin fconer 2 jabriger Rothschimmel fieht gum Berfauf in Greppau Rr. 29.



Zage ber hiefigen Bachwaaren pro 1. bis mit 16. Februar 1868

Namen		Preis u. Gewicht des Brodes.							
der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derfelben.		in Brob	Ein 1 Sgr. Brod			Ein 5 Sgr. Brod		
		goth -	Dtd.	Bfunb	goth .	Dtd.	Bfunb	Loth	Stě
A. bief. Bader.									
Alberts sen.	Botthardteftr.	-	_	-	-		3	-	-
Alberts jun.	beegl.	-	-	-	22	-	3	16	-
Bleyer	Rittergaffe Altenburg	-	-	-	-	-	3 3	10	-
Brückner Beichert	Dberbreiteftr.		_	_	_	_	3	5	-
Dietze	3ohanniegaffe	-		11111111111	20	-	3	10	-
Gärtner	Burgftraße Neumarkt		-	-	18	_	3 3	5	-
Geißler Hammer	Preußergaffe			_	20	_	3	15	_
hartmann	Delgrube	-	-	-	20	-	3	8	-
Heubner	Altenburg Breiteftraße	-	_	-	20 17		3	10	_
Heubner Beubner	Botthardteftr.	_	_		22	-	3	10	_
Seyne	Delgrube	-	-	-	19	-	3	4	-
Wittwe Henne	Schmalegaffe Dlarkt	-	-		19		3	10	
Hoffmann verebel. Höschel	Altenburg	_	_	_	19	_	3	8	-
Hüthel Süthel	Altenburg	-	-	-	-	-	3	5	-
Klaffenbach	Martt	-	-	-	18	-	3	4	_
Kraft	Breitestraße Unteraltenburg.	_	_		20	_	3	10	_
Lange Lienicke	Reumarft	-	-	-	18	-	3	2	-
Luther	Amtebäuser	-	-	-	17	-	3	10	-
Nohle Beuschel	Reumarft Schmalegaffe	_	_	_	-	_	3	2	_
But	Girtigaffe	1111	-		18		3	-	-
Schäfer	Meumartt	-	-	-	20		3	10	-
Schönberger Stahl	Gotthardtoftr. Girtigaffe	_		_	_	_	3	5	_
Schurig	Girtigaffe	-	-	_	18	-	3		-
Stodmar	Burgftraße	-	-	-	20 19	-	3	6	-
Wohlleben	Oberaltenburg				10		3	U	
B. hief. Brodhbir.				2 @	5gr. 2	Brob			
Mbert	Breiteftraße	-			-	-	3	10	-
Bauerfelb	Reumarkt	-	-		-	-	3	3	-
Bentel verehel. Dorfmann	Gotthardteftr.		-		_		3	10	_
Fichtler	Alltenburg		_	-	-	-	3		
Kunte	Markt	-	-	-	-	-	3	22	5
Funte verm.	Sand Borwerf	-	_	-			3	15	
Haase Hädrich	Martt	-	_	-	-	-	3	8	-
partenstein	Entenplan	-	-	-	-	-	3	5	-
Hibner	Markt Delgrube	T		_	_	_	4 3	15	
Rloppe Knöfel	3ohanniegaffe	7-		-			3	5	
Liitendorf	Reumarft	_	-		-	-	4	8	
Miller Winiche	Dom Rreuzgaffe	-		-	_	_	3	3 12	
verebel. Ripfche Wittme Renber	Malzergaffe	_		-	-	-	3	8	-
verehel. Schubert	Neumarft		-		-	-	3	15	-
verehel. Wäse	Altenburg Breitestraße	_	_		_		3	18	5
Wolf	Altenburg	-	-	-	-	-	3	5	-
C. Landbäder.	to establish to	11					2.4		
Böhme	Lügfenborf	-	-	-	-	-	3	3	-
Münx Konneburg	Neumarf Franfleben	-	-	1	24	-	3 4	3 8	-
mullicound	Blösien	_	_	-	-	_	5	15	_
		1000		-	-	-	3	10	
Rodendorf Schunke	Frankleben		1000	10 TO	the same of the	11.00	0		
Rodendorf	Frankleben Geufa Wallendorf	-	_	-	_	-	3	3	-

Bon den hiesigen Badern liefern das Schwarzbrod am schwerften die Badermeister Alberts jun. und Brückner, und am feichtesten die Badermeister Alberts sen., Kraft, Roble, Pus und Schurig.

Bon den hiefigen Brodhandlern am ichwerften ber Brodhandler Lustendorf und am leichteften ber Brodhandler Richtler und Die Polizei: Verwaltung.

Freiwilliger Hausverkauf in Deerseburg. Familien-Freiwilliger Hausverkauf in Merschurg. Familien-Berhaltnisse halber bin ich gesonnen, das mir zugebörtge, in hiesiger großen Sixtigasse unver Ar. b82 gelegene, neu und massiv erbaute Istodige Wohndaus mit 15 Stuben, 16 Kammern, 13 Küchen, 2 Kellern, Hausser Garten und Feldplan Donnerstag den 6. Februar, Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst, meistbietend zu verkausen, wozu ich Kauslustige biermit einlade.

Merfeburg , ben 24. Januar 1868. Die Bitt, ve Amalie Born geb. Graul.

Die Grasnutung der in Meuschauer Flur belegenen Domcapitels-Wiese, 4 Morgen 28 DNuthen enthaltend, soll anderweit vom 1. April d. J. an auf 6 hintereinander folgende Jahre öffentlich an den Meiftbietenden berpachtet merten.

Die Berpachtung erfolgt im Kenzigschen Gasthause zu Meuschau ben 15. Februar b. I, Bormittags 11 Ubr, und werden die Bedingungen im Termine befannt gemacht. Merseburg, den 3. Februar 1868.

Die Dom: Capitels: Procuratur.

Weld : Verpachtung.

Im Auftrage des Königlichen Areisgerichts foll Sonnabend, als ben 15. Februar, Racmittage 3 Uhr, im Gafibause zu Wolfau ein Feldplan von 6 Morg 123 Rth. auf der Offrau-Lennewiger Roppelmarte, öffentlich meifibietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht.

Bolfau, den 1. Februar 18:8.

Reuter, Orterichter.

felbe

Dr. Albeicht in Tharandt (Dresd.)

weife f

fenben

febr g

runge

1865

gefti

1,140 Betrag und d

borha mas

1869

fowie

beften

Ma empfo

aur g

Das

Rahi

im l delef Frai

Mo

men

Gin freundliches Logis,

bestebend aus 3 beigbaren Bimmern, 2 Kammern, Ruche und fonstigem Bubehor ift vom 1. April ab oder auch früher Berfegung halber gu

Auf Berlangen fann Ctallung fur Pferde mit gugegeben merben. Raberes bei Frau Beile, Dberaltenburg 841, hinter ber

Em rogie ift gu vermitethen und Ditern gu beziehen gr. Gigti: gaffe 585.

Einem geehrten Bublifum von Merfeburg und Umgegend die ergebene Anzeige, bag fich von beutigem Tage ab meine lithographische Anftalt sowie das Commissionegeichaft im Brühl 351 befindet. Merfeburg, den 3. Februar 1868

Robert Plot, Lithograph und Commissionair.

Auf dem Bolgplage im biefigen Bahnbofe toftet von heute ab die preufische Alatter fiesernes Scheitholz Acht Thaler Drei Silbergroschen, für Acht Ihaler Kunfiehn Silbergroschen wird

a Klaster bis zu einer 1/2 Klaster herab franco in das haus geliefert. Bestellungen werden angenommen bei dem unterzeichneren Aufsehr, sowie im Berkaufslocale des Bictualienhändlers orn. Knofel an der Geifel Dr. 28 und bei dem Fuhrmertobefiger herrn Bafe in der Altenburg. Merseburg, den 5. Februar 1868. A. A.: **Borrath**, Goljaufseher.

Bute Zorfziegel sum Commerpreife

à 2 Thir. pro Laufend Grud,

. a 6 Gar. pro Sundert Stud, find gu baten auf ter Lehmann'ichen Grube Rr. 158/331 bei Rauern, an der Chauffee.

B. C. Bergmann's Cannin-Ballam-Seife, ein wirklich reeles Mittel binnen kurzester Zeit eine schöne, weise, weiche und reine Haut zu erlangen, empsicht a Stud 5 Sgr. Gustav Lots.

Och windfucht (Auszehrung, Lungensucht) heilt burch erfolgbewährte Mittel Dr. M. poste restante Renftadt (Berrabahn)

Die für Nerven- und Muskelschwache, Matte, Magere, Dleichsüchtige 2c. v. Brof. Dr. Bod, der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und vielen Merzten als bewährt empfohlenen

Mobert Frengang schen eisenhalt. Chocoladen, à Bad (gelb) 20 Egr., à Tafel 5 Egr., (blau) 15 Egr., Chocolad. Pastillen à Carton 6 Egr., Bonbons à Cart. 4 Egr., ausgew. 10 Egr., China-Bonbons à Carton 5 Egr.,

Syrup, Limonaden Syrup à Kl. 15 u. 8 Sgr., Liqueur, f. Damenliqu. à H. 15 u. 8 Sgr., Magenbitter, weniger füß, à Kl. 10 Sgr. E S. Schulke sen. & Sohn. 99

abies Logicagoffe with

Provencerol,

frischester Füllung. à Bl. 12 Sgr., 6 Sgr. und 3 Sgr., Düsseld. Mostrich à Kap Tel 6 Sgr., Magdeburger Sauerkohl, sein sodende Hülse nfrüchte, als: Linsen, Bohnen. gelb und weiß. Erbes n, gelb und grün, saure Gurken, Pfessergurken, marin. Heringe, Schweizer Käse. Limburger. Käse, Limburger . Parmesan - und Kräuter-Guftav Elbe. Kase empneblt



führen

Der Ausverkauf des Restbestandes von Manufactur= und Mode=Waaren wird fortgesetzt. Der= selbe befindet sich von jetzt ab nicht mehr eine Treppe hoch, sondern im Laden.

Philipp Gaab sen., Entenplan Nr. 211 vis à vis der Stadtkirche.

pitele-

n ben

ufchau

b ala Bölfau ewiper Bedin-

ter.

tigem

ber zu

erden.

r der

irti:

d die

ogra-

indet.

ir.

te ab

Drei

wird

iefert.

Muf=

nöfel

Wäse

er.

1 bei

ife,

eine

eme

heilt

Rittel

he,

2C.

t in

Tafel

r.,

ögr.,

gr.,

ar.

A.

ld.

hl, en.

en,

zer

er-

e.

3.

Lievig's Naurungsmittel

int Iosticher Butit
Der Gottigen Apotheser J. Paul Liebe in Dresten, empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten, zur sofortigen Derftellung der Liebigschen Suppe.
Racans in 15 Portionen find zum Preise von 12 Sgr. vorräthig in beiden Apothesen Mersebenden Ariesen aus, so beispiels.

Die gunfligsten und überraschenbiten Erfolge mit obigem Rabrungsmittel in tostider Form sprecen fich in täglich eingebenben Briefen ans, so beispietes weife fchreibt herr Lebrer Schubert in Berlin, Reibeiffir. 16: "Erluche ergebenft mir wieber 6 Ml. ihred Liebigschen Nabrungsmittels in fliffiger Form gefälligft ilbers fenben zu wollen. Die früheren Sendungen baben bei meinen tranten Jungen Bunder getban. Ich hoffe jest baffelbe bei meinem Tochterchen."



Fertige gut gepolsterte Cophas von 12 %. Thir. an find wieder vorräthig bei Otto Bernhardt, Sapezirer,

Preußergaffe 54.

Dleffinger Upfelfinen, Bommeriche Ganfebrufte, Samburger Rindszungen,

eingemachte Preifelbeeren und Pfeffergurfen empfiehlt

Gottfried Sadrich an der Stadtfirche.

Lebensversicherungsbank f. D. in gotha. Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren febr gunftiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Bersicherungen (2379 Berf. mit 5,052700 Thir.), welcher nachst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ift

Die Bahl der Berficherten auf Die Berficherungejumme auf 31000 Perf., 56,400000 Thir., der Banffonde auf 14,600000 Thir.

geftiegen, Bei einer Sahredeinnahme von 2,600000 Thir. waren nur 1,140000 Thir. fur 650 geftorbene Berficberte ju verguten, melder Betrag mefentlich binter der rechnungemäßigen Erwartung gurudfiebt

und den Berficherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht ftelit. In diefem und ben nachsten vier Jahren werben über

Bwei und eine halbe Million Chaler vorhandene reine leberschüsse an die Bersicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Prozent und für 1869 eine solche von 39 Prozent ergiebt.

Berficherungen werden vermittelt durch

Dtto Peckolt in Merfeburg. Carl Aug. Goldberg in Lügen. Fr. Wendrich in Schfendig. Ferd. Hepland in Beißenfels.

Bu den bevorstehenden Dastenballen erlaubt fich eine Auswahl Gold: und Gilberbander, Liten, Spiten, Blonden und Flittern,

fowie eine Parthie gurudgefester Blumen und Rrange u. a. Cachen beftene ju empfehlen

die Putz- und Modehandlung von R. Brafeke, Burgitt. 292.

Bur Unnahme aller Corten Stroh- und Bordurenhute gum Bafchen, Farben und Modernifiren balt fich beftens empfohlen die Put: und Modebandlung von R. Bräseke.

Bu den bevorftebenden Mastenballen empfiehlt ihre

Masken-Anzüge Beachtung Friedr. Donnerhack.

gur geneigten Beachtung Befanntmachung.

Die Grund = und Gebaude = Steuerheberolle pro 1868 fur Daspig liegt vom 30. Januar an 14 Tage bei dem Steuererheber Rahn den Betheiligten jur Ginficht aus. Weniger, Orterichter.

Merfeburg. Montag ben 10. gebruar c., Abende 7 Uhr,

II. Inmphonie Concert

im hiefigen Roniglichen Schlofigarten . Calon. 3um Bortrag kommen: Compositionen von Bach, Gluck, Men-belssohn Bartholdy, die Shuphonie C dur für großes Orchester von Franz Schubert 2c. Ludwig Buchbeister. Frang Schubert 2c.

Zum 1. April d. J. wird in hiefiger Stadt ein Materialgeschäft zu pachten gesucht. Gefl. Abressen werden unter VV. J. poste restante Lauchstädt erbeten.

Consum-verein.

Die Mitglieder bes Confum . Bereins werden bierdurch bavon in Kenntniß gefest, daß nunmehr mit dem Berfauf der Bereins-marfen begonnen werden foll und daß diese vom 5. d. M. an bei dem Raffier, Bermeffungs. Revifor Schraute (Unteraltenburg Rr. 724) gegen Baargabiung gu baben find.

Diese Marfen werden von

den Raufleuten Gibe und Aramer, den Fleischermeiftern Sartrodt und Gautich,

den Badermeiftern Ctodmar und Sartmann und von tem Dehlbandler A. Biemann, Breiteftraße,

bei der Berabsolgung ihrer rasp. Waaren ebenso angenommen, ale ob die Bahlung im baaren Gelbe erfolgte, jedoch fällt die übliche Zugabe auf Backermaaren, gemaß Beichluffe der General. Bersammlung, bei ber Bablung mittelft Bereine - Marten meg.

Bemerft wird noch, daß in den Bormittageftunden der Mitt-woche und Connabenoe bei dem Raufmann orn. Elbe der Baaren-

Berfauf gegen Diarfen nicht ftattfindet.

Diefemgen Mitglieder, Die ihren Beitrag bisber noch nicht begablt baben, werden hierdurch veranlagt, benfelben an den Kaffirer Des Bereins nunmehr abguführen.

Merseburg, den 4. Rebruar 1868.

Der Borftand Des Confum : Bereins.

Einladung zum Concert Sonntag den 9. Februar,

gegeben von dem Stadtmufifcorps aus Lugen. Bur Aufführung fommt unter andern: Concert. Daverture von Seinsdorf. Duverture gur Oper "Die 4 Saimundfinder" von Balve, ein mufifalifder Bilbeibogen, Botpourri von Conradi, Bariation iur 2 Biofinen von Maurer, Glegie fur Clarinette von Pape u. dergt. Das Rabere besagt tas Programm. Anfang 7 Uhr. Reufchberg. M. Decfert.

Rischtärten.

Mehifachen Bunichen gufolge foll Mittwoch den 5. Februar,

Abends 7% Uhr, im Richgarten
3um Besten hiesiger Armen
eine belletristliche Borlefung flatifinden. Catrée nach Besieben.
Programm.

1) Edelsinn und Menschenliebe. Ergählung.
2) Der Meisterschuß aus "Otto ber Schup" von G. Kinkel.
3) Germanicus. Bruchtude aus einem epischen Cyflus.

4) Sans Gerftenkorn. Sumorifiide Ballate von R. Burnd. 5) Der Leuchttburm. Drama in 2 Acten von E. v. Houwald. Wit verandertem Schluß)

Schlachtefest im Nischgarten Donnerstag ben 6 Februar c., früh 9 Uhr Wellsteisch, Abends Brat- und frische Wurft, wozu ergebenst einladet D. Möllnit.

hiermit erlaube ich mir ergebenft vorläufig angugeigen, bag auf vielseitigen Bunich auch in Diefem Jahre ein

in meinem Lofale und gwar Sonntag ben 23. d. DR. ftatt-finden wird. Das Rahere durch nachfolgende Annonce. 6. Schröber.

10,000 Thater

werden jum 1. April auf erfte gute Spootbef auf Landgrundftude gefucht. Rabe in Merfeburg. Rabere Mustunft bieruber wird ertheilt Brubl Dr. 336



Maskenball

der Sußmannschen Liedertafel, Sonntag den 9. Februar im Thüringer Hofe, woran auch Nichtmitglieder

theilnehmen fönnen

Billets find in der Herlingschen Buchdruckerei bei Hottenroth & Schneider für Theilnehmer am Ball à 10 Sgr. zu haben.

Cbendaselbst auch Zuschauer Billets für Eltern à 5 Sgr., doch müffen dieselben auch maskirt ober

mit Florangen erscheinen.

Der Morstand.

Billets find bis Sonntag Nachmittag 4 Uhr zu haben.

Klaskenball.

Der faufmannische Berein beabnichtigt

Mittwoch den 19. Februar c.

im Caale ber Funtenburg einen Mastenball abzuhalten, woran auch Nichtmitglieder des Bereins, soweit dies die Raumlich-

feiten gefiatten, theilnehmen fonnen. Serr II. 2Biefe bier mird die Freundlichfeit haben, Anmeldungen von Richtmitgliedern entgegen ju nehmen und ift das Entree fur Theilnehmer auf 15 Sgr. und fur Buschauer auf 10 Sgr. à Berfon festgefest worden.

Billete find bei obengedachtem Berrn gu haben.

Buschauerbillets werden nur an die Eltern den Ball besuchender Damen abgegeben, jedoch muffen dieselben ebenfalls maskirt, mindeftens aber mit Floraugen erscheinen.

Merfeburg, den 23. Januar 1868.

Der Borftand bes faufmannischen Bereins.

Gereifte leere Tintenflaschen fauft

Werbinand Scharre.

Einen Lehrling sucht S. Miller, Rlempnermftr.

Agentur - Gesuch.

Bon einer foliden Lebens - Berficherungs - Gefellichaft wird ein Saupt : Agent für Meiseburg und Umgegend gegen gute Provisionen gesucht. Adressen sub H. 187. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gine auftandige Belohnung

fichere ich demjenigen gu, welcher mich wieder in den Befit meines am 31. v. M. verloren gegangenen Messers (Rickfänger mit brauner Schaale) sest. E. Tretrop, Johannisgasse Rr. 29.

Berbindungs - Anzeige.

M. C. A. Kobitssch. B. C. Robitssch verw. Benligers geb. hornoff. Sorabana (Infel Java), ben 3. September 1867.

Salt meine Serren, nur für Damen!! Derrn Tanzlehrer Rocco, der gestern Abend allgemeine Ber-anlassung jur Bewunderung seiner Anstandslehrmethode gegeben, empfehle im Ramen Bieler als Unftandelehrer.

Merfeburg, ben 3. Februar 1868.

Richennachrichten von Mersebürg.
Dom. Geboren: bem Sergeant bei ber 4. Escadron Königl. Thur. Hus.
Reg. Mr. 12 Probsthain eine Tochter.
Stadt Geboren: bem Zimigermann Egert eine Tochter; bem Maurer Linke ein Sohn, bem Blirg, und Fletschernsten. Mohr eine Tochter; bem Meber Soffmann ein Sohn; bem Handarb. Gosmann ein Sohn. — Gestorben: die Hefran bes Geh, Rechn. Naths Wiegner, 62 J. 8 M. 7 T. alt, am Sticksuß; bie neugeb. Tochter ber unverebel, Geifer, 11 T. alt, an Krämpsen.

Donnerstag, Abends 7 Uhr, Sottesbienst in der Stadtsirche.

Berr Baftor Beinefen.

Reumarkt. Geft or ben: ber Fabrikard. Miller, 52 3 alt, an Berzehrung; ber illingste Sohn bes handard. Billert, 2 3. 6 M alt, am Schlagftuß. Altenburg. Geboren: bem hauptmann a. D. und Rassen Alfist. Bussenias eine Tochter; bem danbard, hauschille ein Sohn; bem Tischer Rauwald eine Tochter; bem Schlosser Benesh eine Tochter.

Mus dem ruffifchen Soldatenleben. (Cofluß.)
"Um der Barmherzigfeit Gottes willen, Sie werden ihn nicht toten!" rief fie aus.

"Ich eilte auf meine Frau gu, die in diesem Augenblide mit ber Stirn fast Sylvio's Fuge berührte, um fie vom Boden aufzu-heben. "Muth! Muth, mein Kind!" flufterte ich ihr zu. "Erniedrige Dich nicht vor ihm!"

"Und zu Splvio mandte ich mich: "Mein herr, wenn Sie nicht gang und gar Barbar geworden find, so machen Sie dieser Scene ein Ende!"

"Bum Teufel!" antworlete Splvio," "wenn Sie wollen, daß ich biefer Scene ein Ende mache, so nehmen Sie gefälligst Diftance. Sie können nicht fordern, daß ich Sie niederschießen soll, wenn ich nur meine hand auszustrecken brauche, um mit der Mündung meines Pistols Ihre Sitra zu berühren!"

Bei diesen Worten fließ meine Krau einen Schrei aus und brach ohnmachtig gusammen; ich riß sie vom Boden auf und trug sie zum Divan. Dier drudte ich ihr noch einen Ruß auf ihre Lippen und nahm dann die vorgeschriebenen zwölf Schritte Diftance.

"Schießen Gie!"

"Sylvio zielte lange; ich fühlte wie ein kalter Schweiß bie Spigen meines haares feuchtete. Marbleu! es ift boch feine Kleinige feit, in Gegenwart eines von uns abgöttisch geliebten Beibes zu sterben, eines Weibes, an welchem unsere ganze Seele hangt!"
"Da ließ Sylvio den Arm sinken; jest erhob er ihn wieder und zielte aufs Neue, das war nicht auszuhalten!"
"Jum Teusel!" rief ich aus, "machen Sie's kurz! die Marter ist nicht zu ertragen!"

"Ah! die Marter ist nicht zu ertragen?" fragte Sylvio höhnisch, und dann einige Schritte näher tretend, sagte er: "Graf, ich bin befriedigt! Ich babe Sie bleich, ich habe Sie zittern gesehen, ich weiß nun, daß Sie meiner Kugel gegenüber keine Kirschen wieder essen werden! Doch zur Erinnerung nehmen Sie dies!"

Damit feuerte er, ohne lange ju gielen, und verließ mit feinen beiden fich frumm verneigenden Begleitern das Bimmer. auf meine Rrau gu, um fie in das Bewußtsein guruckgurufen, und bevor ich noch einem Diener gu meinem Beiftande flingeln fonnte, vernahm ich ichon das Rollen von Sylvios Reisewagen, ber ihn und feine Begleiter meinem Saufe entführte.

Als ich ipater bas Zimmer unterfucte, bemertte ich, bag Sylvios Rugel genau auf ber Stelle eingedrungen mar, mo vorber

Die meinige; eine Rugel faß auf der andern!

Der Graf schwieg. "Und Sylvio?" fragte ich endlich.

"Sylvio?" antwortete der Graf. "Run, ich glaube, daß ich Ursache habe, ihm dasur dankbar zu sein, daß er mich nicht niederichof, jumal da mein Leben nach dem, was Gie mir von feiner Beichidlichfeit im Biftolenschießen gefagt, offenbar in feinen Sanden Bahrhaftig, es ift nicht immer gleich leicht zu fterben, und im vierzigsten Jahre betrachtet man bas Leben häufig von einem gang andern Gesichtspunfte, als im zwanzigsten !"

"Und haben Gie nicht vernommen, mas weiter aus Sylvio ge-

morden ?"

"Rein; vor fünf Jahren meldeten die Zeitungen, daß ein Dberft, der Sylviod Familiennamen trug, im Kaufasus gefallen. Da ein Borname nicht angegeben war, so weiß ich nicht, ob dieser Dberft und Sylvio identisch find."
"Gewiß find fie es; Sylvio fagte mir felbst, daß er, einen

alten italienischen Priester ausgenommen, ber Lette seines Saufes."
Die Erzählung des Grafen hatte die Erinnerung an Sylvio

lebhafter und feuriger in mir machgerufen; fein Bild tauchte por Rebens alle Zeit auf mich ausgeübt.

Da flopste der Graf mich auf die Schulter.

"Kommen Sie!" sagte er. "Ich werde Sie der Gräfin vorftellen!"

"Ich bin bereit!"
"Doch noch Eins!" fuhr der Graf fort. "Ich wurde Ihnen bankbar sein, wenn Sie Sylvios, der Grafin gegenüber, nicht ermahnen wollten; jede Erinnerung an ihn und jede Unspielung an bie furchtbarfie Stunde ihres Lebens erzeugt bei der armen Frau einen Anfall nervofen Zitterne; fo bat fie fic auch nie überminden tonnen, jemale wieder einen guß in dieses Zimmer zu fecen."

Ihre Frau Gemahlin hat also dies Zimmer qu jegen."
Sie, herr Graf?"
"Ich?" während er mit der hand über seine "Ich?" versetzte der Graf, mahrend er mit der Hand über jeine hohe, mit dünnem Haar umrahmte Stirn firich. "Ich weiß nicht, aber jede Gesahr hat, wenigstens in der Erinnerung einen eigenthümlichen Reiz! Dann und wann pstegte ich dieses Jimmer zu bestuchen, und sonderbares Ding! ich sinde ein seltsames Bergnügen daran, mich jener Seene mit allen ihren Einzelheiten zu erinnern!"
Ich schaute den Grasen an: beide Männer, Splvio und ihn, batte das Leben in seindliche Berührung gebracht, und doch sander Graf ein Bergnügen daran, sich jenen Moment, wo sein Leben von der Großmuth seines Gegners abhing, immer und immer wieder in das Gedächtnis zurüsserzeiten.

wieder in bas Gedachtniß gurudgurufen.

frühe

2)

3)

befeff

welch

au bo

Rreis

follen

dunge

ubren

de C

famie

merde

Merfe

börige

6 Bf.

zusehe

por b

Gerid

erficht

haben

pon 9

verschi meistb

unfere

Wei;